

Über die Gemeinde _____

An das
Landratsamt Schweinfurt
Schrammstr. 1
97421 Schweinfurt

Eingangsstempel der Behörde

Antrag auf

- Erteilung einer Erlaubnis für die Durchführung einer **Veranstaltung** auf öffentlicher Verkehrsfläche gemäß § 29 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung (StVO)
- Erlass einer **verkehrsrechtlichen Anordnung** gemäß § 45 StVO zur Durchführung einer Veranstaltungen

Antragsteller (Name, Vorname, Firmenbezeichnung, Anschrift)	Telefon:	eMail:
Vertreten durch (Name, Vorname)	Telefon:	eMail:
Verantwortlicher Leiter der Veranstaltung (Name, Vorname)	Telefon:	eMail:
Art, Anlass und Beschreibung der Veranstaltung		
Beginn (Ort, Datum, Uhrzeit)	Ende (Ort, Datum, Uhrzeit)	
Zahl der voraussichtlichen Teilnehmer:	Fahrzeuge	Personen
Bezeichnung der in Anspruch zu nehmenden Straßen/öffentl. Verkehrsflächen ; Umzugs-/Streckenverlauf (Lage- und Streckenplan liegt bei)		
Dabei handelt es sich um <input type="checkbox"/> Bundes-, <input type="checkbox"/> Staats-, <input type="checkbox"/> Kreis-, <input type="checkbox"/> Gemeindestraßen. Bezeichnung der Straße/n:		
Auf welchen Flächen werden wie viele Parkplätze nachgewiesen? (Parkplatznachweis liegt bei)		
Vollsperrung erforderlich? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ort/Straße der Sperrung (Lageplan liegt bei):		
Die Umleitung erfolgt über folgende Straßen (Umleitungsplan liegt bei):		

Für den Erlass der **verkehrsrechtlichen Anordnung** liegen bei:

- Verkehrskonzept
- Verkehrszeichenpläne

Hinsichtlich der von mir beantragten Veranstaltung erkläre ich Folgendes:

1. Mir ist bekannt, dass die Veranstaltung eine Sondernutzung im Sinne des § 8 Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) bzw. § 18 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) darstellt und ich als Erlaubnisnehmer alle Kosten zu ersetzen habe, die dem Träger der Straßenbaulast durch die Sondernutzung entstehen.
2. Mir ist bekannt, dass der Träger der Straßenbaulast und die Straßenverkehrsbehörde keinerlei Gewähr dafür übernehmen, dass die Straßen samt Zubehör durch die Sondernutzung uneingeschränkt benutzt werden können. Den Träger der Straßenbaulast trifft im Rahmen der Sondernutzung keinerlei Haftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht.
3. Soweit die zuständigen Behörden aus Anlass der Veranstaltung Aufwendungen für besondere Maßnahmen verlangen können, verpflichte ich mich diese zu erstatten.
4. Über den nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung (StVO) für Veranstaltungen vorgeschriebenen Umfang von Haftpflichtversicherungen sowie ggf. notwendigen Unfallversicherungsschutz bin ich informiert. Mir ist bekannt, dass es sich bei den in der vorgenannten Verwaltungsvorschrift aufgeführten Versicherungssummen lediglich um Mindestversicherungssummen handelt. Eine Bestätigung zu dem von der Erlaubnisbehörde verlangten Versicherungsschutz stelle ich zur Verfügung bzw. habe ich bereits zur Verfügung gestellt. Mir ist bekannt, dass ohne eine solche Bestätigung die Erlaubnis nicht erteilt werden kann.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des verantwortlichen Antragstellers

Stellungnahme Stadt / Markt / Gemeinde (Nichtzutreffendes bitte streichen) _____

- Die Kommune stimmt der Veranstaltung zu. Es werden folgende Auflagen für erforderlich gehalten:
- Die Kommune stimmt der Veranstaltung aus folgenden Gründen nicht zu:

Die Kommune vollzieht im Rahmen einer Sonderbaulastvereinbarung mit dem Straßenbaulasträger die verkehrsrechtliche Anordnung für die Veranstaltung.

Verantwortlicher (Name, Vorname)

Telefon mobil:

- Die Sonderbaulastvereinbarung liegt als Anlage bei
 wird nachgereicht

Ort, Datum

Unterschrift

Anlagen:

- Lageplan ggf. mit Streckenverlauf
- Parkplatznachweis mit Plan
- Vollsperrungs- /Umleitungsplan
- Verkehrskonzept
- Verkehrszeichenpläne
- Bestätigung der Versicherungsgesellschaft
- Sonderbaulastvereinbarung

**Bestätigung der Versicherungsgesellschaft
zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde über den
Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung**

Versicherungsgesellschaft
Ort, Datum
An
Name des Veranstalters/Versicherungsnehmers
Ort, Datum
Betreff
Bezeichnung der Veranstaltung
am
Veranstaltungstag/e
Versicherungsschein- bzw. Mitgliedsnummer

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, dass im Rahmen und Umfang der oben bezeichneten Versicherung Versicherungsschutz für die gesetzliche Haftpflicht privatrechtlichen Inhalts gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. 2 StVO (Randnr. 20-23) für die Vorbereitung und Durchführung der oben bezeichneten Veranstaltung besteht.

- Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf alle Risiken im Zusammenhang mit dem Gebrauch von Kraftfahrzeugen und Anhängern. Hiervon ausgenommen sind Risiken, die durch Versicherungen nach dem Gesetz über die Pflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter abzuschließen sind (§ 1 PflVG) oder für die in gleicher Weise und in gleichem Umfang wie beim Bestehen einer Kfz-Haftpflichtversicherung einzutreten ist (§ 2 Abs. 2 PflVG).
- Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf öffentlich-rechtliche Ansprüche (wie z. B. straßenrechtliche Erstattungsansprüche).

Individuell gemäß Vertragsinhalt anzupassen (zutreffende Alternative bitte ankreuzen)

Die Versicherungssummen betragen je Versicherungsfall

- _____ Euro für Personenschäden (innerhalb dieser Versicherungssumme ohne weitere Begrenzung für die einzelne Person), _____ Euro für Sachschäden und _____ Euro für Vermögensschäden.
- _____ Euro pauschal für Personen- und Sachschäden (innerhalb dieser Versicherungssumme ohne weitere Begrenzung für die einzelne Person), und _____ Euro für Vermögensschäden.
- _____ Euro pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (innerhalb dieser Versicherungssumme ohne weitere Begrenzung für die einzelne Person).

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle anlässlich dieser Veranstaltung beträgt das _____-fache dieser Versicherungssummen.

Unterschrift

(Name in Druckschrift und/oder Stempel)